

fahrt für alle Teilnehmer kostenlos durchzuführen, wofür der Achensee Schifffahrt nochmals herzlich gedankt sei. Nach Verabschiedung der Italiener nutzen die österreichischen Teilnehmer und die Teilnehmer aus Südtirol mit dem Schiff „Innsbruck“, vgl. Bild 4, in dessen Bug ein Raum für die Teilnehmer der Veranstaltung reserviert war, die Nordroute des Achensees



Bild 4 Das Ausflugsschiff MS „Stadt Innsbruck“
L = 45,60 m; 2 x 402 PS; 470 Pass. (Krapf)

befahren, und konnten so dessen fjordartigen Charakter bewundern. Es wird nochmals allen Personen gedankt, die bei der Organisation der Veranstaltung mitgearbeitet haben, insbesondere auch der **italienischen Delegation**, die so umfangreich angereist ist und aus folgenden Abordnungen bestanden hat, vgl. Bild 2.

- A.M.N.I. Trento, Levico, Rovereto
- Lagunari, sezione Verona (Trento)
- Alpini (Trento)

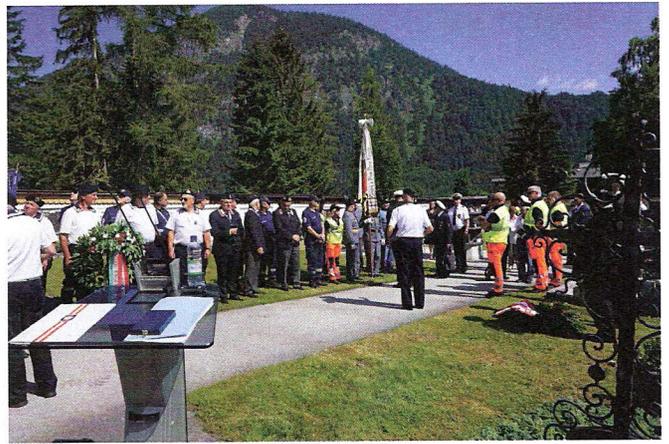


Bild 2 Die italienischen Teilnehmer (Krapf)

- Carabinieri, Valle die Cembra
- Feuerwehr aus Trento (die mit einem eigenen Mannschaftswagen angereist ist)
- Ebenso wie das Weiße Kreuz aus Trento, das ebenfalls mit einem eigenen Mannschaftswagen anreiste
- Und außerdem die Societa Svizzera di Salvataggio aus Lugano in der Schweiz.

Besonders gefreut hat uns auch, dass auch Abordnungen der Kaiserjäger Tirol aus Schwaz und Villanders in Südtirol anreisen und den Österreichischen Marine Verband mit ihren farbenprächtigen Uniformen bei der Veranstaltung unterstützten. Anwesend war auch ein Vertreter der Traditionesescadre des FHS.

Alle Teilnehmer waren sich einig, dass eine solche Veranstaltung bald wieder einmal stattfinden sollte und dass sie sich auf ein Wiedersehen freuen würden.

Dr. Oswin HOCHSTÖGER, Kassier des Ö.M.V.

Aus den Marinekameradschaften

Symbolische Seebestattung für Gerhard Schmiemann, MK WÜPL Bachsdorf



Bild 1 Gerhard Schmiemann
(MK Bachsdorf)

Der Obmann Gerhard Schmiemann von der MK WÜPL Bachsdorf starb bereits am 20. März 2020, vgl. Nachruf in IN MEMORIAM dieses Heftes und Bild 1. Die Marinekameradschaft entschied sich die offizielle Totenfeier aufzuschieben, bis die erste Welle der Corona Krise abgeklungen ist. Am 27. Juli 2020 um 14.00 Uhr war es so weit.

Auf dem Gelände seines Wasserübungsplatzes in

Bachsdorf traten die Institutionen mit denen Gerhard Kontakt hatte zur Trauerfeier an. So waren der Bürgermeister, der Österreichische Kameradschaftsbund, die Freiwillige Feuerwehr, befreundete Marinekameradschaften, wie z.B. Albatros aus Leoben und ande-



Bild 2 Angetretene Kameraden am Ufer der Mur (MK Bachsdorf)